

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 46 (1971)
Heft: 5

Rubrik: Flax die Leseratte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FLAX

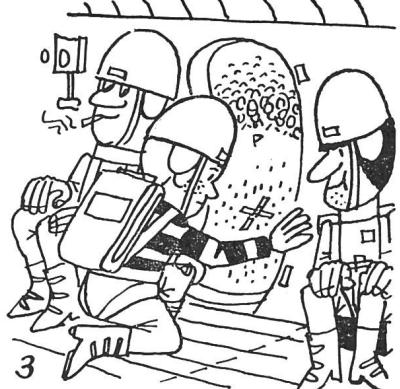
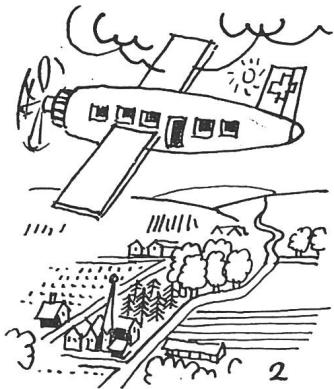
die
Laspratte

Unwahrscheinliche Geschichten für grosse und kleine Kinder

Idee und Text Ruth Göttin
Zeichnungen Willy Göttin



Im Programm des Dorffestes steht als Attraktion «Fallschirmspringen auf Zielkreuz». Flax betrachtet angestrengt den Himmel, um als erster das Flugzeug mit den tollkühnen Männern zu sichten ...



... die Maschine mit den 4 Fallschirmspringern überfliegt Wälder, Dörfer, Flüsse. Der Pilot hat Sprechkontakt mit der Bodenstelle. Flax blickt zur Erde und entdeckt — winzig klein — ein Kreuz aus

weissen Tüchern auf einer grossen Wiese. Sein Herz klopft und er bemüht sich verzweifelt, alle Handgriffe zum Öffnen des Fallschirmes aufzuzählen. Der Pilot dreht eine letzte Runde und wünscht ihnen Glück. Es regnet leicht, als einer nach dem andern sich fallen lässt. Flax springt als letzter. Im freien Fall sinkt er der Erde entgegen und fühlt sich wunderbar leicht und frei. Noch 100 Meter — noch 50 Meter — noch 20 Meter — jetzt! Flax zieht und wartet auf den Ruck. Aber nichts geschieht, Flax sieht seine Kollegen bereits an ihren Fallschirmen hängen und reisst verzweifelt an seiner Leine. Der Fallschirm öffnet sich nicht. Flax saust in die Tiefe und



glaubt sich verloren. Plötzlich wird er zart und weich aufgefangen. Er steht auf einem wunderbaren, farbigen Gebilde, das unter seinem Gewicht leicht federt. Er glaubt zu träumen — ein Regenbogen! Die Sonne schaut durch ein Wolkenloch, und es erscheint Flax, als ob sie ihm schelmisch zublinz. Auf der einen Seite endet der Regenbogen in einem grossen Wald, auf der andern genau im ausgesteckten Zielkreuz. Flax lässt sich wie auf einer richtigen Rutschbahn zur Erde gleiten. Die Zuschauer haben den Atem angehalten und trauen ihren Augen nicht. Als Flax immer näher kommt, schwenken sie Hüte, Programme, Taschentücher und jubeln! Der Held des Tages landet mitten im Ziel und wird von der begeisterten Menge fast erdrückt.

